

## Sektorreformprogramm Siedlungswasserwirtschaft IV

### Peru, Mittel- und Südamerika, 2010

Eckdaten			
<b>Land/Region</b>	Peru, Mittel- und Südamerika		
<b>Ländereinordnung</b>	Upper Middle Income Country		
<b>Summe</b>	- (Zuschuss)	<b>davon „Klima“-Anteil</b>	5 000 000 €
<b>Finanziert über</b>	BMZ	<b>Finanzierungsinstrument</b>	allgemeine FZ/TZ (bilateral)
<b>Jahr</b>	2010	<b>Projektzeitraum</b>	keine Angabe
<b>Sektor</b>	Anpassung		
<b>Projektträger</b>	KfW Entwicklungsbank, Frankfurt am Main		
<b>Projektpartner</b>			
<b>Anrechnung auf</b>	X	0,7% - Ziel der Entwicklungszusammenarbeit	
	O	Fast-Start-Zusage 2010-2012	
	X	Biodiversitätszusage 2009	
	O	Beitrag zur l'Aquila Zusage für Ernährungssicherheit	

Mit der Erhöhung der Anschlussquote allein ist es nicht getan. Das Sektorreformprogramm Siedlungswasserwirtschaft setzt deshalb an einem besonders wunden Punkt des Wassersektors an: den unzureichenden Regelungen und den institutionellen Schwächen. Gemeinsam mit der Interamerikanischen Entwicklungsbank und der Gesellschaft für Internationale Zusammenarbeit (GIZ) werden besonders relevante Reformen des peruanischen Wassersektors unterstützt. Ziel dieser Reformen ist es, eine sozial gerechte und umweltverträgliche, effiziente und nachhaltige Trinkwasserver- und Abwasserentsorgung zu fördern. Besonders stark vom Klimawandel und dem wachsenden Wasserstress ist die bevölkerungsreiche und zugleich extrem wasserarme Küstenregion in Peru betroffen. Die Sektorinstitutionen und vor allem die Wasserversorger müssen deshalb die schon heute spürbaren Folgen des Klimawandels angemessen berücksichtigen und geeignete Anpassungsmaßnahmen ergreifen, um auch in Zukunft die Versorgung der Bevölkerung sicher stellen zu können. Hinzu kommen verbindlich eingeführte Umweltschutzgesetze, die vor allem die Wasserversorger vor enorme Herausforderungen stellen und erhebliche Investitionen erforderlich machen. Reformmaßnahmen im Bereich Klimaanpassung und Wasserressourcenschutz spielen deshalb in den laufenden Phasen des Sektorreformprogramms eine zentrale Rolle.

## Entwicklungspolitische Analyse

Über die Klimafinanzierung geförderte Maßnahmen müssen auch entwicklungspolitischen Kriterien genügen. Für Maßnahmen, die im Zeitraum 2010-2012 bewilligt wurden, haben wir öffentlich verfügbare Projektbeschreibungen danach untersucht, ob einige ausgewählte Aspekte bei der Formulierung von Zielen und Maßnahmen explizit berücksichtigt wurden.

[...weiterlesen](#)

### Diese Maßnahmen:

**tragen zu langfristigem Klimaschutz und zur Erreichung des 2°-Ziels bei**

**tragen explizit zur Armutsbekämpfung bei**

**beteiligen die lokale Bevölkerung/Zivilgesellschaft**

**berücksichtigen explizit den Schutz der Menschenrechte**

**haben Gender-Aspekte integriert**

**berücksichtigen schutzbedürftige Gruppen bei Anpassungsmaßnahmen**

### Quellenangaben:

keine Projektbeschreibung verfügbar Juni 2014

---

zuletzt aktualisiert: 11.07.2014